



An die Mitglieder
der Fraktionen der CDU/CSU und der FDP
im Deutschen Bundestag

Dr. Guido Westerwelle
Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesminister des Auswärtigen

Berlin, den 13. Oktober 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die gestrige Wahl Deutschlands in den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ist Grund für Freude und – bei aller Bescheidenheit – auch Stolz auf das hohe Ansehen, das unser Land genießt. Sie ist ein großer Vertrauensbeweis, aber natürlich auch ein Vertrauensvorschuss.

Wir betrachten unsere Mitgliedschaft als eine große Chance, zur Verhütung und Lösung von Konflikten sowie zur Bewältigung globaler Herausforderungen beizutragen.

Es wäre unrealistisch, Ihnen schon heute ein vollständiges Arbeitsprogramm für die kommenden zwei Jahre zu präsentieren. Dazu ist die Arbeit des Sicherheitsrats zu stark von der oft unvorhersehbaren Dynamik aktueller Krisen und Konflikte bestimmt. Dem beiliegenden kurzen Papier können Sie aber die voraussichtlichen Schwerpunkte unseres Engagements während unserer Mitgliedschaft entnehmen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung im nicht einfachen Wettbewerb um den Platz im Sicherheitsrat und freue mich auf einen intensiven Austausch mit Ihnen zu unserer Arbeit dort.

Mit freundlichen Grüßen



Schwerpunkte der deutschen Mitgliedschaft im VN-Sicherheitsrat 2011/2012

I Frieden, Sicherheit und Krisenbewältigung

Frieden und Sicherheit in der Welt sind das tägliche Kerngeschäft des Sicherheitsrats. Wir werden unseren Beitrag dazu leisten,

- dass der Sicherheitsrat verantwortungsvoll auf internationale Krisen und Konflikte reagiert (*Balkan, Afghanistan, Nahost, Iran, Afrika – Referendum in Südsudan Januar 2011*)
- den internationalen Einsätzen unter VN-Mandat wirksame Vorgaben macht (*ISAF und Unama in Afghanistan, Monusco in DR Kongo, Unmis und Unamid in Sudan etc*)
- seiner Rolle als Hüter der VN-Sanktionen effektiv nachkommt (*Iran etc*).

II Themen von globaler Relevanz

Debatten im Sicherheitsrat spielen eine wichtige Rolle, um bei zentralen internationalen Themen Impulse zu geben. Erinnerung sei an die Debatte zu Abrüstung unter US-Vorsitz im Sicherheitsrat unter Leitung von Präsident Obama (24.9.2009).

Unser Ziel ist es, dass der Sicherheitsrat während unserer zweijährigen Mitgliedschaft die thematische Befassung mit

- „Peacebuilding“ bzw. Friedenssicherung nach Konflikten, einschließlich Konfliktprävention
- Abrüstung und Nicht-Verbreitung
- Klimaschutz und Sicherheit
- Bekämpfung des Terrorismus

als Themen von internationaler Relevanz und Bedeutung für unser Land fortsetzt und intensiviert.

III Humanitäre Anliegen

Wir wollen uns besonders in der thematischen Arbeitsgruppe des Sicherheitsrats „Kinder in bewaffneten Konflikten“ engagieren. Wir beabsichtigen, dort vor allem bei dem Thema der wirksamen Bekämpfung des Missbrauchs von Kindern als Kindersoldaten einen Schwerpunkt zu setzen.

IV VN-Reform

Wenn die Vereinten Nationen die erste Adresse für die Gestaltung globaler Themen bleiben wollen, bedürfen sie einer grundlegenden Reform. Kontinente wie Afrika, Lateinamerika und Asien sind im Sicherheitsrat unterrepräsentiert. Hier besteht Handlungsbedarf.

2011 sind mit Brasilien, Indien und Deutschland drei der vier sogenannten „G4-Staaten“ (diese drei plus Japan), die eine grundlegende Reform des Sicherheitsrates für notwendig erachten, Mitglied im Sicherheitsrat. Diese besondere Konstellation wollen wir nutzen, um den Bemühungen um eine Reform der Vereinten Nationen neuen Schwung zu verleihen.

Unser Ziel bleibt im Rahmen einer Gesamtreform des VN-Sicherheitsrates langfristig ein gemeinsamer Sitz der EU im Sicherheitsrat. Auf dem Weg dorthin bleibt Deutschland bereit, dauerhaft mehr Verantwortung zu übernehmen.

V Transparenz und Offenheit

Arbeit und Beschlussfassung des Sicherheitsrates werden umso besser akzeptiert, je mehr sie in transparenten und nachvollziehbaren Verfahren erfolgen. Wir wollen unsere Mitgliedschaft im Sicherheitsrat so transparent wie möglich gestalten und verstehen uns als selbstverständlicher Ansprechpartner für alle VN-Mitglieder und insbesondere die EU-Mitgliedsstaaten. Wir werden eine europafreundliche Politik im Sicherheitsrat betreiben und uns im Sinne einer gemeinsamen europäischen Außenpolitik um eine enge Abstimmung mit den europäischen Partnern bemühen.